

Hochschul-Zukunft

Rektoren fordern Klartext vor der Landtagswahl

Leipzig (mabe). Die Rektoren von Sachsens Hochschulen haben gestern in Leipzig einen Katalog mit sogenannten Wahlprüfsteinen verabschiedet. Auf drei Seiten sind darin Fragen an die Politik aufgelistet, die mit der Perspektive der Akademikerschmieden zusammenhängen, die nach bisheriger Beschlusslage bis 2020 mehr als 1000 Stellen streichen müssen. Mit Blick auf die Landtagswahl sollen die Prüfsteine nun allen Parteien zugeleitet werden, um klare Antworten zu bekommen. „Sie werden zeigen, wie sich die Politiker die Rahmenbedingungen zur Gestaltung einer zukunftsfähigen sächsischen Hochschullandschaft vorstellen“, sagte die Chefin der Landesrektorenkonferenz (LRK) und Leipziger Uni-Rektorin Beate Schücking.

Aus Sicht der LRK würde ein weiterer Abbau von Personalstellen ab dem Jahr 2017 sowohl Studium und Forschung als auch wissenschaftliche Transferleistungen substanziell gefährden. Außerdem, so wird kritisiert, liege der Freistaat im Bundesvergleich bei den durchschnittlichen Ausgaben pro Student und Hochschullehrer auf den letzten Plätzen. Gefragt werden die Politiker auch, wie sie sich für die Autonomie der Hochschulen, den Erhalt des Fächerspektrums und den wissenschaftlichen Nachwuchs einzusetzen gedenken.